STÄDTISCHES
GYMNASIUM AN DER HÖNNE
MENDEN (SAUERLAND)



GHM

Curriculum Deutsch
Einführungsphase ab 2025/26

(Stand 11/2025)

Kompetenzorientierter LEHRPLAN DEUTSCH SII – UV 1

THEMA	Umfang/Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Untersuchung und Analyse von Kommunikationsstrukturen anhand von Alltagssituationen und Erzähltexten	5 – 6 Wochen (ca. 15 – 18 Stunden)	**EF** **UV 1**

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S.15)	**VERNETZUNG**
<u>Rezeption</u> - fachlich angemessene Lesestrategien und analytische Zugänge zu fachlichen Gegenständen wählen, - die Zusammenhänge und Wirkungsweisen verschiedener Gestaltungselemente literarischer und pragmatischer Texte sowie medialer Gestaltung erläutern - Ergebnisse der Untersuchung eines Textes oder einer medialen Gestaltung zu einer Deutung zusammenführen, - sprachliche Gestaltungsmittel , Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen	**Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens** - Bedingungen menschlicher Kommunikation (Spracherwerb/Sprachentwicklung) - Grundlegende Verfahren der Erzähltextanalyse - Schritte der Sachtextanalyse
<u>Produktion</u> - mit Blick auf die Kommunikationssituation formal sicher und stilistisch angemessen mit zielführender Verwendung von Fachbegriffen formulieren, - Texte im Hinblick auf eine normgerechte Verwendung der Sprache (R, Gr, Z) und nach weiteren vorgegebenen Kriterien überarbeiten, - verbale, paraverbale und nonverbale Mittel zielorientiert und situationsangemessen nutzen	**Absprachen der Fachkonferenz** - Einsatz binnendifferenzierter Materialien

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
1. Sprache	**2. Texte**

Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache	Erzähltexte, literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: thematische Bezüge
3. Kommunikation Alltagskommunikation und literarische Kommunikation, monologische und dialogische Kommunikation, Kommunikationsmodelle	**4. Medien** Information: Darbietungsformen, Prüfung von Geltungsansprüchen

KOMPETENZERWERB (konkretisierbare Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	**2. Texte**
<u>Rezeption:</u> Die Schüler/innen - beschreiben verschiedene Ebenen des Systems Sprache (phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte), - erläutern das Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit unter Berücksichtigung aktueller Veränderungen von Sprache, - beurteilen die situative Angemessenheit konzeptioneller Schriftlichkeit und konzeptioneller Mündlichkeit, - erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage.	**<u>Rezeption:</u>** Die Schüler/innen - planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte, - **setzen Textteile mit dem Textganzen in Beziehung (lokale und globale Kohärenz),** - **interpretieren textimmanent und textübergreifend (...) erzählende (...) Texte, auch unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der (...) literarischen Gattung,** - analysieren pragmatische Texte textimmanent und mithilfe textübergreifender Informationen.
<u>Produktion:</u> Die Schüler/innen - stellen Sachverhalte im Hinblick auf Kommunikationssituationen, die Adressaten und die Funktion angemessen dar, - überarbeiten mithilfe von vorgegebenen Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) die sprachliche Darstellung.	**<u>Produktion:</u>** Die Schüler/innen - planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Schreibziel und Aufgabenstellung, - setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster (…) bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben ein, - unterscheiden in ihren Texten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen.

3. Kommunikation	4. Medien
<u>Rezeption:</u> Die Schüler/innen - **untersuchen Kommunikationssituationen und –verläufe im Alltag mithilfe ausgewählter Kommunikationsmodelle,** - unterscheiden zwischen Alltagskommunikation und literarisch gestalteter Kommunikation, - **beurteilen den Wert von Kommunikationsmodellen für das Verstehen literarischer Texte,** - benennen die jeweils geltenden Konventionen monologischer und dialogischer Kommunikation in unterschiedlichen (medialen) Kontexten - untersuchen monologische und dialogische Kommunikation im Hinblick auf ihre Funktion (u.a. Appell, Ausdruck, Darstellung).	**<u>Rezeption:</u>** Die Schüler/innen - prüfen den Geltungsanspruch von (selbst recherchierten) Informationen in verschiedenen Darbietungsformen unter Berücksichtigung der Verlässlichkeit von Quellen und der Objektivität der Darstellung.
<u>Produktion:</u> Die Schüler/innen - gestalten ihr eigenes Kommunikationsverhalten in verschiedenen Kontexten unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Konventionen, - formulieren mündliche Beiträge im Hinblick auf die Funktion ziel- und adressatenorientiert, - formulieren unter Berücksichtigung ihres Wissens über Formen und Regeln angemessener Kommunikation Rückmeldungen zu Beiträgen anderer.	**<u>Produktion:</u>** Die Schüler/innen - überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativen Verfahren).

GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien)	**Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS**
- Erzähltexte/ Kurzgeschichten - Sachtexte zu Kommunikationsmodellen - Medien: Filmszenen/Audiotexte	(entfällt)

LEISTUNGSBEWERTUNG **Aufgabentyp / Überprüfungsform**	
Klausur / Aufgabenart: **Aufgabenart IA**: Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag. **oder** **Aufgabenart IIA:** Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)	**Sonstige Überprüfungsformate:** **Fokus:** - **Darstellung** von Sachzusammenhängen auf der Basis von vorgegebenen Materialien - **Analyse** eines literarischen Textes/ einer medialen Gestaltung

Kompetenzorientierter LEHRPLAN DEUTSCH SII – UV 2

THEMA	Umfang/Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Lyrik zu einem thematischen Überbau (z.B. Unterwegssein)	6 – 8 Wochen (ca. 18 Stunden)	**EF UV 4**

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S.15)	**VERNETZUNG**
<u>Rezeption</u> - die Zusammenhänge und Wirkungsweisen verschiedener Gestaltungselemente literarischer und pragmatischer Texte sowie medialer Gestaltung erläutern, - fachlich angemessene Lesestrategien und analytische Zugänge zu fachlichen Gegenständen wählen, - Ergebnisse der Untersuchung eines Textes oder einer medialen Gestaltung zu einer Deutung zusammenführen	**Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens** - Grundlegende Verfahren der Gedichtanalyse - Produktive Textgestaltung (z.B. Bild-Text-Ton-Verbindung) und Präsentation der Texte
<u>Produktion</u> - Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, - in ihren Texten und medialen Gestaltungen beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, - Formen der impliziten und expliziten Bezugnahme auf fremde Texte (Zitate, Verweise, Paraphrasen) funktionsgerecht in eigene Texte und mediale Produkte integrieren	**Absprachen der Fachkonferenz** - Einsatz binnendifferenzierter Materialien - Die SuS werden mit den übergeordneten Operatoren („analysieren/interpretieren“) vertraut gemacht

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
5. Sprache Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache	**6. Texte** Lyrische Texte: Inhalt und Aufbau, formale und sprachliche Gestaltung; literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: thematische Bezüge
7. Kommunikation Literarisch gestaltete Kommunikation; monologische Kommunikation	**8. Medien** Multimodalität: Nichtlinearität; Verhältnis von Bild, Ton und Text

KOMPETENZERWERB (konkretisierbare Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	**2. Texte**
<u>Rezeption:</u> Die Schüler/innen - beschreiben verschiedene Ebenen des Systems Sprache, - **erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage.**	**<u>Rezeption:</u>** Die Schüler/innen - setzen Textteile mit dem Textganzen in Beziehung (lokale und globale Kohärenz), - **interpretieren textimmanent und textübergreifend (...) lyrische Texte, auch unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der (...) literarischen Gattung,** - beschreiben ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte, - erschließen in Kooperation (auch) mit digitalen Werkzeugen die Mehrdeutigkeit literarischer Texte in der eigenen Interpretation und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Lesarten, - analysieren pragmatische Texte textimmanent und mithilfe textübergreifender Informationen.
<u>Produktion:</u> Die Schüler /innen - stellen Sachverhalte im Hinblick auf die Kommunikationssituation, die Adressaten und die Funktion sprachlich angemessen dar.	**<u>Produktion:</u>** Die Schüler/innen - **setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster (...) bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentativen Texten und beim produktionsorientierten Schreiben ein,** - unterscheiden in ihren Texten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen, - interpretieren literarische Texte gestaltend.
3. Kommunikation	**4. Medien**
<u>Rezeption:</u> Die Schüler/innen - untersuchen monologische und dialogische Kommunikation im	**<u>Rezeption:</u>** Die Schüler/innen - prüfen den Geltungsanspruch von (selbst recherchierten) Informationen in verschiedenen

Hinblick auf ihre Funktion (u.a. Appell, Ausdruck, Darstellung).	Darbietungsformen unter Berücksichtigung der Verlässlichkeit von Quellen und der Objektivität der Darstellung, - erläutern an Beispielen Wirkungsweisen multimodaler Texte (u.a. multimodale Umsetzung lyrischer Texte).
Produktion: Die Schüler/innen können - gestalten ihr eigenes Kommunikationsverhalten in verschiedenen Kontexten unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Konventionen, - formulieren mündliche Beiträge im Hinblick auf die Funktion ziel- und adressatenorientiert, - formulieren unter Berücksichtigung ihres Wissens über Formen und Regeln angemessener Kommunikation Rückmeldungen zu Beiträgen anderer.	**Produktion:** Die Schüler/innen können - überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativen Verfahren), - gestalten Texte mithilfe digitaler Werkzeuge multimodal.

GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien) - lyrische Texte - Verfilmung von Gedichten, z.B. Poem - Hörtexte	**Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS** (entfällt)

LEISTUNGSBEWERTUNG Aufgabentyp / Überprüfungsform	
Klausur / Aufgabenart: **Aufgabenart IA:** Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag **oder** **Aufgabenart IB:** Vergleichende Analyse literarischer Texte	**Sonstige Überprüfungsformate:** **Fokus: Darstellung** - Mündliche Darstellung von lyrischen Inhalten oder eigenen lyrischen Darstellungen z.B. Poerty Slam

Kompetenzorientierter LEHRPLAN DEUTSCH SII – UV 3

THEMA	Umfang/Zeitplanung	Jahrgangsstufe
„Geschichte auf der Bühne – Der Mensch im Spannungsfeld von Macht, Moral und Verantwortung“ Ein Drama im historischen Kontext als Spiegel menschlicher Entscheidungen und gesellschaftlicher Konflikte	6-8 Wochen (ca. 18 Stunden)	**EF** **UV 3**

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S.15)	**VERNETZUNG**
<u>Rezeption</u> - fachlich angemessene Lesestrategien und analytische Zugänge zu fachlichen Gegenständen wählen, - sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen, - auf der Grundlage von Fachwissen kriteriengeleitet Standpunkte und Aussagen beurteilen	**Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens** - Dialog- und Gesprächsanalyse in epischen Texten - Funktionen und Strukturmerkmale von Sprache - Grundlagen der Textanalyse (fiktionale Texte, Sachtexte) - gestaltender Vortrag - Epochenbezug
<u>Produktion</u> - in ihren Texten und medialen Gestaltungen beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, - argumentativ eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln, - Formen der impliziten und expliziten Bezugnahme auf fremde Texte (Zitat, Verweis, Paraphrase) funktionsgerecht in eigene Texte und mediale Produkte integrieren	**Absprachen der Fachkonferenz** - Einsatz binnendifferenzierter Materialien

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
9. Sprache Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache	**10. Texte** Drama (Ganzschrift) im historischen Kontext; pragmatische Texte
11. Kommunikation Literarisch gestaltete Kommunikation; dialogische Kommunikation	**12. Medien** Informationen: Darbietungsformen, Prüfung von Geltungsansprüchen; Multimodalität:

	Nichtlinearität; Verhältnis von Bild, Ton und Text

KOMPETENZERWERB (konkretisierbare Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	**2. Texte**
<u>Rezeption:</u> Die Schüler/innen - beschreiben verschiedene Ebenen des Systems Sprache (…), - erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage.	**<u>Rezeption:</u>** Die Schüler/innen - setzen Textteile mit dem Textganzen in Beziehung (lokale und globale Kohärenz), - **interpretieren textimmanent und textübergreifend dramatische (…) Texte, auch unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der literarischen Gattung,** - analysieren pragmatische Texte textimmanent und mithilfe textübergreifender Informationen.
<u>Produktion:</u> Die Schüler/innen - stellen Sachverhalte im Hinblick auf Kommunikationssituationen, die Adressaten und die Funktion angemessen dar, - überarbeiten mithilfe von vorgegebenen Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) die sprachliche Darstellung.	**<u>Produktion:</u>** Die Schüler/innen - planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Schreibziel und Aufgabenstellung, - setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster (…) bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben ein, - unterscheiden in ihren Texten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen, - interpretieren literarische Texte gestaltend.
3. Kommunikation	**4. Medien**
<u>Rezeption:</u> Die Schüler/innen können - unterscheiden zwischen Alltagskommunikation und literarisch gestalteter Kommunikation, - benennen die jeweils geltenden Konventionen monologischer und dialogischer Kommunikation in	**<u>Rezeption:</u>** Die Schüler/innen können - prüfen den Geltungsanspruch von (selbst recherchierten) Informationen in verschiedenen Darbietungsformen unter Berücksichtigung der Verlässlichkeit von Quellen und der Objektivität der Darstellung,

unterschiedlichen (medialen) Kontexten - untersuchen monologische und dialogische Kommunikation im Hinblick auf ihre Funktion (u.a. Appell, Ausdruck, Darstellung).	- beurteilen an Beispielen die individuelle und gesellschaftliche Verantwortung bei der Teilhabe an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen, - erläutern an Beispielen Wirkungsweisen multimodaler Texte.
Produktion: Die Schüler/innen können - gestalten ihr eigenes Kommunikationsverhalten in verschiedenen Kontexten unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Konventionen, - formulieren mündliche Beiträge im Hinblick auf die Funktion ziel- und adressatenorientiert, - formulieren unter Berücksichtigung ihres Wissens über Formen und Regeln angemessener Kommunikation Rückmeldungen zu Beiträgen anderer.	**Produktion:** Die Schüler/innen - überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativen Verfahren), - gestalten Texte mithilfe digitaler Werkzeuge multimodal.

GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien) Dramen im historischen Kontext (z.B. Brecht, Dürrenmatt, Kipphardt, Schirach, Schlink); Sachtexte zum Thema, ggf. Ausschnitte einer Aufführung	**Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS** (entfällt)

LEISTUNGSBEWERTUNG Aufgabentyp / Überprüfungsform	
Klausur / Aufgabenart: **Aufgabenart IA:** Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) **oder** **Aufgabenart IIIB:** Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text	**Sonstige Überprüfungsformate:** **Fokus: Analyse** Analyse dramatischer Texte

Kompetenzorientierter LEHRPLAN DEUTSCH SII – UV 4

THEMA	Umfang/Zeitplanung	Jahrgangsstufe
„LOL“ – Sprachverfall oder Sprachentwicklung unter dem Einfluss neuer Medien	6-8 Wochen (ca. 18 Stunden) **Parallelarbeit zum Thema (ZK)**	**EF** **UV 4**

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S.15)	**VERNETZUNG**
Rezeption - Texte und mediale Gestaltung unter vorgegebenen Aspekten vergleichen, - auf Grundlage von Fachwissen kriteriengeleitet Standpunkte und Aussagen beurteilen, - funktionsgerechte Verwendung grammatischer Formen und Verknüpfungsmittel prüfen	**Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens** - Funktionen und Strukturmerkmale von Sprache - Schritte der Sachtextanalyse - Reflexion über die Auswirkung neuer Medien auf die Sprache
Produktion - verschiedene Schreibformate zur Reorganisation von Vorwissen und Anordnung von Fachwissen, - Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen begründet planen und gestalten, - argumentativ eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln, - mithilfe geeigneter digitaler Werkzeuge selbstständig fachliche Zusammenhänge unter Beachtung des Urheberrechts präsentieren	**Absprachen der Fachkonferenz** - Einsatz binnendifferenzierter Materialien - Bezug zu tagesaktuellen Themen

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
13. Sprache Funktionen und Strukturmerkmal der Sprache; Sprachvarietäten: sprachliche Zuschreibungen und Identifikation über Sprache; Veränderungen der Gegenwartssprache: Mündlichkeit und Schriftlichkeit	**14. Texte** Pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt, gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention
15. Kommunikation	**16. Medien** Information: Darbietungsformen, Prüfung von Geltungsansprüchen; Dimensionen der

Kommunikationsformen und -konventionen: monologische und dialogische Kommunikation	Partizipation: Generieren, Teilen und Kommentieren

KOMPETENZERWERB (konkretisierbare Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	**2. Texte**
<u>Rezeption:</u> Die Schüler/innen - **beurteilen anhand von Beispielen Strukturen und Fuktionen verschiedener Sprachvarietäten (Sprache als Distinktionsmerkmal, Identifikation über Sprache),** - beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung von sprachlicher Zuschreibung (u.a. Diskriminierung durch Sprache), - **erläutern das Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlickeit unter Berücksichtigung aktueller Veränderung von Sprache,** - beurteilen die situative Angemessenheit konzeptioneller Schriftlichkeit und konzeptioneller Mündlichkeit.	**<u>Rezeption:</u>** Die Schüler/innen - planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte, - analysieren pragmatische Texte textimmanent und mithilfe textübergreifender Informationen, - entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen), - setzen Texte (u.a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung des Leseziels und der Aufgabenstellung Teilaspekte eines Themas ab.
<u>Produktion:</u> Die Schüler/innen - stellen Sachverhalte im Hinblick auf die Kommunikationssituation, die Adressaten und die Funktion sprachlich angemessen dar, - verfassen Texte unter Berücksichtigung ihres Wissens über sprachliche Zuschreibungen.	**<u>Produktion:</u>** Die Schüler/innen - verfassen informierende und argumentative Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht, - setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster (…) bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben ein, - stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar.
3. Kommunikation	**4. Medien**
<u>Rezeption:</u> Die Schüler/innen - benennen die jeweils geltenden Konventionen monologischer und dialogischer Kommunikation in	**<u>Rezeption:</u>** Die Schüler/innen - prüfen den Geltungsanspruch von (selbst recherchierten) Informationen in verschiedenen Darbietungsformen

unterschiedlichen (medialen) Kontexten - untersuchen monologische und dialogische Kommunikation im Hinblick auf ihre Funktion (u.a. Appell, Ausdruck, Darstellung).	unter Berücksichtigung der Verlässlichkeit von Quellen und der Objektivität der Darstellung, - erläutern Möglichkeiten und Risiken beim Generieren, Teilen und Kommentieren von Inhalten, - beurteilen an Beispielen die individuelle und gesellschaftliche Verantwortung bei der Teilhabe an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen, - vergleichen den Leseprozess bei linearen und nichtlinearen Texten.
Produktion: Die Schüler/innen - gestalten ihr eigenes Kommunikationsverhalten in verschiedenen Kontexten unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Konventionen.	**Produktion:** Die Schüler/innen - erstellen Beiträge in medialen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung von Urheber- und Persönlichkeitsrechten, - überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativen Verfahren).

GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien) Sachtexte, Dokumentationen (digital)	**Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS** (entfällt)

LEISTUNGSBEWERTUNG Aufgabentyp / Überprüfungsform	
Klausur / Aufgabenart: **Parallelarbeit zum Thema (ZK)** **Aufgabenart IIA:** Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) **oder** **Aufgabenart IIB:** Vergleichende Analyse von Sachtexten **oder** **Aufgabenart IV:** materialgestütztes Schreiben	**Sonstige Überprüfungsformate:** **Fokus: Analyse** Sachtextanalyse und Analyse medialer Gestaltungen